

Mäc Geiz schließt voraussichtlich rund 50 Filialen

Landsberg. Der insolvente Haushaltsdiscounter Mäc Geiz wird voraussichtlich mehrere dutzend Filialen schließen. »Nach derzeitigem Stand geht das Unternehmen davon aus, dass rund 50 Filialen geschlossen werden müssen«, erklärte das Unternehmen am Montag. Es stehe noch nicht fest, welche Standorte betroffen seien. »Derzeit wird davon ausgegangen, dass spätestens im Herbst 2026 Klarheit über die zukünftige Standortstruktur besteht.«

Das Unternehmen hatte im Mai Insolvenzantrag beim Amtsgericht in Halle an der Saale eingereicht. Das Gericht habe nun am 1. August planmäßig ein Eigenverwaltungsverfahren eröffnet, erklärte Mäc Geiz am Montag. Zum Sachwalter wurde demnach der Sanierungsexperte Lucas Flöther bestellt. Er ist nun im gerichtlichen Auftrag dafür zuständig, das Eigenverwaltungsverfahren im Sinne der Gläubiger zu überwachen.

Das wirtschaftliche Umfeld sei »anspruchsvoll und die Sanierung mit erheblichen Herausforderungen verbunden«, erklärte das Unternehmen weiter. Aus diesem Grund habe sich Mäc Geiz seit Insolvenzantrag bereits von 66 Mitarbeitern aus den Bereichen Vertrieb, Logistik und dem Dienstleistungszentrum bei der Mäc Geiz Handelsgesellschaft sowie fünf Beschäftigten bei der MTH Retail Services getrennt.

Derzeit beschäftigt Mäc Geiz nach eigenen Angaben 1.175 Mitarbeiter und hat bundesweit rund 183 Filialen. Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten zahle das Unternehmen mit dem Ende des Insolvenzgeldzeitraums ab sofort wieder selbst. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527661.pleitewelle-mäc-geiz-schließt-voraussichtlich-rund-50-filialen.html>